



Generalversammlung 1960

(Aus diesem Dokument geht hervor, dass die Badmintonabteilung im April 1959 gegründet wurde)

Jahresbericht der Badmintonabteilung

Friedrich Pressmar, Abteilungsleiter

Im April des vergangenen Jahres wurde die neue Sparte "Badminton" als weitere Abteilung des TSV. in das Sportprogramm aufgenommen.

Gewählt wurden als Spartenleiter F. Pressmar, als Schriftführer Christa Betz, als Kassier Roland Hahn.

Heute kann diese Abteilung eine aktive Mitgliederzahl von 15 Spielern aufweisen.

Ursprünglich waren die Trainingsabende am Mittwoch. Diese wurden dann nach Beginn des Winterprogramms auf den Dienstag verlegt. Leider steht uns seit dieser Zeit nur ein halber Abend zur Verfügung, so dass die Trainingsmöglichkeiten als begrenzt, um nicht zu sagen zu knapp zu bezeichnen sind. Wenn man bedenkt, dass wir in der Halle nur ein Feld aufzeichnen können, und ein Spiel teilweise 30 Min überschreitet, so dürfte damit verständlich gemacht worden sein, dass unsere Forderungen nach mehr Übungsmöglichkeiten gerechtfertigt sind.

Diese knappe Trainingszeit ermöglichte es uns auch lediglich ein Freundschaftsspiel gegen die TSG. Reutlingen auszutragen. Wir verloren knapp mit 6:5 Punkten, und das Ergebnis ist umso erfreulicher, wenn man die relativ kurze Anlaufzeit in Betracht zieht. Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Förster, Geiger, Vohrer und Pressmar, sowie Frl. Betz und Frl. Burkhardt.

Nachdem die Auslagen für Bälle bisher von jedem einzelnen Spieler selbst getragen wurden, hat uns der Hauptausschuss den Betrag von DM 30.-- zur Neuanschaffung von Bällen, Kreide und eines Netzes vorläufig zur Verfügung gestellt.

Es wäre erfreulich, wenn diese für Gomaringen neue Sportart weiterhin Anklang finden würde, jedoch kann eine Erweiterung der Mitgliederzahl nur gutgeheissen werden, wenn ein Weg zur Trainingserweiterung gefunden werden kann.

Fr. Pressmar



Man schrieb das Jahr 1959.....

Es war April des Jahres 1959, als **Adi (Adolf) Vohrer** zum ersten Mal in der Lindenhalle zum "Federballspiel" aufschlug.

Der 1931 geborene Reutlinger spielte bereits während seiner beruflichen Ausbildung erfolgreich in der Mannschaft von Friedrichshafen. Adi kehrte nach Reutlingen zurück und gründete dann im September 1956 bei der TSG Reutlingen eine ganz neue Abteilung, damals schlicht "Federball" genannt. Die rund 20 Spieler trainierten bisher in der schmutzig und staubigen Übungshalle der Ypern-Kaserne der französischen Alliierten auf hartem Betonboden, gänzlich ohne Duschköglichkeit. Nur nach Vorzeigen eines Spezialausweises ließen sie die französischen Wachen passieren.

Die Gomaringer **Linden-halle** hingegen verlangte den Sportlern, die Feuer für die neue Sportart fingen, einiges an Geduld ab. Es gab über viele Jahre hinweg nur ein Spielfeld - mit Kreide auf dem Boden aufgezeichnet - für Training, Freundschaftsspiele und erste Turniere. Adi ließ die eine Gruppe spielen, während sich die übrigen Spieler durch "Rundenlauf" warm hielten. So manches Spiel ging immerhin über eine halbe Stunde.



Adi konzentriert sich



Wie es in Gomaringen begann...



Der "Souverän", wie Adi von seiner Sportkameradin Lisa Müller respektvoll betitelt wird, organisierte Freundschaftsspiele mit Herrenberg, Neckarhausen, Böblingen, Ulm-Söflingen, Fellbach, etc. Er stellte eine Gomaringer Riege für die Württembergischen Meisterschaften in Friedrichshafen auf. Adi kümmerte sich um die Veröffentlichung der Spielberichte und gewann neue, gute Spieler für den TSV Gomaringen, wie z.B. Hans Bock und Ingrid Steimle (später: Kern) sowie Lutz Hillebrand und Ashok Ullal von der Reutlinger TSG.

Bereits Mitte der 1960er war es soweit, Gomaringen konnte 2 Mannschaften aufstellen und war im Mittelfeld der Landesliga Nord etabliert.

In der 1. Mannschaft spielten die Damen Lisa Müller und Christa Betz (später: Dölker) und die Herren Paul Skorupka, Hans Bock, Siegfried Kern, Ashok Ullal und Dr. Dierks aus Tübingen.

Die 2. Mannschaft bestand aus Renate Bauer (später: Weiß), Ursel Betz (später: Grauer) und Inge Kimmich (später: Wiezorek) sowie den Herren Adi Vohrer, Fred Pressmar, Klaus Besserer, Manne Geiger und Dietmar Förster.

Walter Börner, Gerhard Dölker und Jürgen Kraatz begleiteten die sportliche Runde im Training.

